

GARTENFESTIVAL „FRÜHLINGSTRÄUME“ IN HARKOTTEN: 22.03.-24.03.2019

Restauratorische Berufe vor Ort in Harkotten

Mit Reinhold Sendker MdB, Daniel Hagemeier MdL, Dr. Peter Paziorek, Regierungspräsident a.D. und Ehrenmitglied des Harkottener Fördervereins, Sassenbergs Bürgermeister Josef Uphoff sowie dem Vorsitzenden des Harkottener Fördervereins, Dieter Heimsath, weiteren Vorstands- und Beiratsmitgliedern und dem Architekten Bernd Bramlage, Düsseldorf

Auch die anwesenden Restauratoren und Vortragenden stehen zum Austausch zur Verfügung.

PRESSEMITTEILUNG

Restauratorische Berufe vor Ort

Die Hausherrn und Veranstalter in Harkotten haben einen interessanten Kreis von akademischen und handwerklichen Restauratorinnen und Restauratoren Bereich der Denkmalpflege und historischen Baustoffe eingeladen, ihre kunstvolle Arbeit in Harkotten am Samstag und Sonntag während des „Frühlingszaubers“ zu präsentieren und mit interessierten Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Uhrenrestaurator Flüthe aus Telgte, Buchbinderei Depping aus Münster, Möbelrestauratorinnen Birgit Engel – Bangen, Münster und ihre Kolleginnen Gemälderestauratorinnen, sowie Steinrestaurator Werner Schlüter, Rinkerode und auch die Tischlerei Rieping sowie einige andere zeigen ihre Arbeiten an denkmalrelevanten und historischen Exponaten.

Historische Handfeuerwaffen und deren Mechanik werden gezeigt.

Was sind Pigmente oder Lehmfarben, wie bearbeitet man einen weichen Sandstein, womit arbeitet der Uhren oder Bücherrestaurator - viele Fragen werden nicht nur beantwortet, sondern auch gleich mit den notwendigen Materialien veranschaulicht und erklärt.

Die Restaurierung der Wandmalereien im Herrenhaus wird im Rahmen der jeweiligen Führung Samstag und Sonntag jeweils um **11.00 / 13.00 / 15.00 und 16.00 Uhr** von den drei Restauratorinnen Eva Möllenkamp, Nordkirchen, Brigitte Hartmann, Köln und Vera Grüsel, Düsseldorf in der praktischen Arbeit vorgestellt und erläutert.

Der Eintritt zu den Führungen im Herrenhaus kostet wie in jedem Jahr 5,00 Euro pro Person.

Zwei spannende Vorträge mit Seltenheitswert runden das restauratorische Sonderprogramm am Samstag und am Sonntag jeweils um 12.00 Uhr ab:

Samstag:

Mit dem Möbelrestaurator und Phillip F. Bartscher Experte (Bartscher Wandmalereien und Möbel im Herrenhaus) Albrecht Schoder aus Rheda Wiedenbrück, Co Autor des Buches

Phillip Bartscher: Feine Möbel aus Westfalen,

begeben wir uns in die Zeit des auslaufenden 18. Jahrhunderts, beginnendes 19. Jahrhundert und erfahren Spannendes über die kunstvollen Arbeiten des Rietberger Hofmalers Phillip Bartscher und die „Meubelen aus Rietberg“ 1790.

Sonntag

Um 12.00 Uhr gibt der Uhrenrestaurator Reinhold Flühte den Besuchern einen seltenen Einblick mit seinem Bildvortrag „Restaurieren von Uhren am Peterhof, St. Petersburg“.

Beide Vorträge finden im Restauratorenzelt im Garten vom Herrenhaus rechts gelegen statt. Neugierig machen möchten die Veranstalter und Hausherren insbesondere auch junges Publikum, welche sich augenblicklich mit beruflichen Perspektiven beschäftigen und so selten gewordenen Berufe kennenlernen möchten. Restauratorische Berufe sind besonders anspruchsvoll, kunstvoll und gefragt. Der Nachwuchs ist jedoch schon deswegen so rar, weil diese Berufe häufig in Vergessenheit geraten.

Wer Informationen zur Denkmalpflege und Fördermöglichkeiten sucht, kann sich am Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz informieren. Der Tourismusverein Münsterland e. V. informiert über Reise und Freizeitprojekte rund um das Thema Denkmal, Burgen und Schlösser in Westfalen.

Alle Sonderaktivitäten findet der Besucher in einem abgegrenzten Bereich rechts vom Herrenhaus bis zur Kapelle.

Natürlich kommt der gute Zweck wie immer in Harkotten nicht zu kurz. Die Mitglieder des Rotary Clubs Osnabrück Süd, die sich für die ambulante Palliativversorgung von an Krebs erkrankten Kindern und Erwachsenen im Osnabrücker Raum engagieren, bieten sehr ungewöhnliches Holzspielzeug aus dem Nachlass eines Spenders, dessen Leidenschaft das Holz war, zum Verkauf an.

Die Parkgebühren von 2,00 Euro kommen wie gewohnt der Anna – Konstantin Förderung zur Unterstützung reitbegabter Jugendlicher sowie dem Harkottener Freundeskreis zur Umsetzung eines Museumskonzepts in Harkotten zugute.

Von den freien Bogenschützen Anion aus Milte und „Jochen dem Elefanten“ werden auch die Kleinsten Besucher unterhalten.

Die einzelnen Stationen sind ausgeschildert.

Wie gewohnt zahlt der Besucher sein Eintrittsgeld nur einmalig, kann dafür aber auch an zwei Tagen kommen!